

Protokoll der Vorbereitungssitzung zur Gründung eines „Aktiv Kultur“ (Arbeitstitel)

Die Sitzung fand statt am 29.1.26 in der Bibliothek.

Anwesende: Herr Janssen und Frau Helbig (Museum und Galerie), Dr. Cornel (HaA), Fr. Wutta und Fr. Schmidt (Kulturhaus J.R.B.) Andrea Redlich und Cornelia Hilsky (Bibliothek) (Protokoll)

Folgende Fragen wurden zu Beginn aufgeworfen:

- Welches Konstrukt soll das Aktiv Kultur sein? Vergleichbar mit dem Aktiv Sport?
- Wer soll die Leitung übernehmen?
- Welche Aufgaben soll das Gremium haben?

Beitrag Dr. Cornel: Die Abgeordneten aus dem Bildungsausschuss rechnen mit einem „Aktiv Kultur“, Fr. Janssen unterstützt das Vorhaben, Frau Dörnenburg ebenfalls.

Es wurde die Frage diskutiert, wer alles in dem Gremium mitarbeiten sollte:

- welche Kulturvereine außer den 4K
- Hauptamtliche Mitarbeiter der Kultureinrichtungen (Leitungen) und aus der Verwaltung (Fr. Dörnenburg)
- Fraktionsmitglieder

Vorschlag:

1. Schritt: nur die 4 K's
2. Schritt: die anderen Kulturvereine/Einrichtungen (Kirche, Wohlfahrtsverbände, Private...) einladen
3. Schritt: Fraktionen/Abgeordnete zu bestimmten Themen einladen

Es wurde noch kein Konsens darüber gebildet.

Ein zu großes Gremium wurde aber eher abgelehnt.

Auf jeden Fall sollen:

- die Abgeordneten des BKSSA
- 4 Leitungen der Kultureinrichtungen
- 4 Fördervereine der Kultureinrichtungen
- die Verwaltung/Frau Dörnenburg einbezogen werden.

Nächste Frage: Was ist das Ziel des Aktiv Kultur?

- Förderung der Kultur in Falkensee,
- ~~vielleicht~~ Die Erarbeitung einer Kulturstrategie, da das von der Stadt nicht erwartet wird. (Aus der SWOT-Analyse des vergangenen Jahres wurden keine Konsequenzen gezogen (Fr. Helbig))
- Terminabstimmungen für Veranstaltungen, gemeinsamer Veranstaltungskalender
- Parallelen zum „Aktiv Sport“ finden und evtl. nutzen
- Schwerpunktsetzungen im Haushalts-Etat der Stadt

Es wurde Einigkeit erzielt:

1. Das Aktiv Kultur ist ein Ansprechpartner für die Stadt,
2. desgleichen möchte Aktiv Kultur einen Ansprechpartner bei der Stadt haben (Bürgermeister???)
3. Der Vorsitz soll nicht durch ein/e Mitarbeiter/in der Stadt erfolgen

4. Es sollen mindestens 2 Treffen pro Jahr stattfinden + eine Sitzung für gemeinsame Veranstaltungsplanung
5. Ergebnisse der Beratungen werden den Fraktionen mitgeteilt. ??? (Die sollen doch von Anfang an einbezogen werden...?! Und, das wäre auch zu viel Schreibkram und Bürokratie – den Punkt würde ich rausnehmen!)
6. Wir fangen klein an, mit den 4 K + Leitungen, später können dann die anderen, privaten und kirchlichen Kultureinrichtungen dazustoßen
7. Konzeptentwicklung: Aktiv Kultur entwickelt selbst eine Kulturstrategie. Keine Inanspruchnahme zusätzlicher finanzieller Mittel und/oder externer Berater.
8. Es soll ein anderer/besserer Name gefunden werden.

Weiteres Vorgehen:

- Frau Redlich schreibt Frau Dörnenburg an und fragt nach einem Termin ggf. mit den Leiterinnen der K-Einrichtungen, um eine Gründungsveranstaltung vorzubereiten und Absprachen zu treffen, am besten im März.
- Herr Janssen und Frau Redlich recherchieren nach kommunalen Kulturstrategien in vergleichbaren Städten im Land Brandenburg
- Frau Wutta erkundigt sich bei Herrn Neugebauer, wie das Aktiv Sport strukturiert ist und ob wir davon etwas lernen können.
- Frau Kremer erkundigt sich bei Herrn Steller als ehemaligem Vorsitzenden des Aktiv Sport.

Es wurde ein Treffen der 4 K zur Veranstaltungsabsprache am 23.2.26 um 14 Uhr in der Bibliothek vereinbart.